

Lady Mary Wortley Montagu

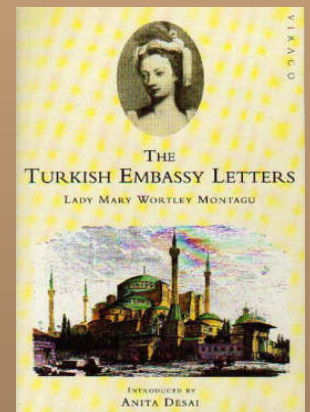
21. August 2015 – Zum 253. Todestag
englische Schriftstellerin, Orientreisende



Lady Mary Pierrepont, geboren am 26. Mai 1689 in London, genoss eine standesgemäße Erziehung. 1712 heiratete sie gegen den Willen ihrer Eltern Edward Wortley Montagu. Als ihr Mann, Mitglied des Parlaments, im Sommer 1716 als Gesandter für 2 Jahre ins Osmanische Reich berufen wurde, begleitete sie ihn, was für eine Frau zur damaligen Zeit außergewöhnlich war.

Im Vorderen Orient verfasste sie Briefe an Daheimgebliebene, in denen sie von ihren Erlebnissen in der Ferne berichtete. Ihre Reiseschilderungen zeichneten sich dadurch aus, dass sie die kulturellen und politischen Besonderheiten der bereisten Gebiete auf unterhaltensame Weise, aber dennoch kritisch reflektierte. Ihren Lesern gab sie u. a. einzigartige Einblicke in das Serail, zu dem den Männern der Zugang untersagt war. Damit bot ihre Berichterstattung eine weibliche Perspektive, die der vorherrschenden männlichen Sichtweise gegenüberstand.

Bereits zu Montagus Lebzeiten erfreuten sich ihre Briefe solcher Beliebtheit, dass sie immerfort weitergereicht wurden, wodurch sich der Leserkreis kontinuierlich erweiterte. Erst nach ihrem Tod erschienen sie 1763 in gebundener Form unter dem Titel „Turkish Embassy Letters“ und gehörten bald zu den beliebtesten Reiseberichten der damaligen Zeit. Daneben verfasste Lady Mary Wortley Montagu einige Prosatexte und war als Herausgeberin des politischen Magazins „The Nonsense of Common Sense“ tätig, in dem feministische Streitschriften publiziert wurden.



In Konstantinopel erfuhr sie erstmals von der Existenz und den Möglichkeiten einer Pockenimpfung, die es in Europa bis dahin nicht gab. Zurück in ihrer Heimat, 1718, stieß ihre Begeisterung für die Impfung bei den Ärzten auf keinerlei Verständnis. Dennoch gelang es ihr, König Georg I. von dem medizinischen Nutzen zu überzeugen, weshalb die zeitnahe Einführung der Pockenimpfung in Großbritannien einzig der Beharrlichkeit dieser Frau zu verdanken war.

1739 ging sie nach Italien, wo sie weiterhin schriftstellerisch tätig war, einen Salon eröffnete und dort bis 1761 lebte. Am **21. August 1762** starb Lady Mary Wortley Montagu 73-jährig in ihrer Geburtsstadt London.